

Y.W. 107.691

Direction des Stadttheaters
B. Pollini.

Hamburg, den 4. März 1894

Herrn Professor Carl Lewinsky!

Indem es mir vorbesteht, definitive Mittheilungen
bezüglich des Repertoires auf Grund Ihrer Vorschläge
folgen zu lassen, erlaube ich mir hienzu, zu Ihrer Kennt-
nis zu bringen, daß ich den Beginn Ihres Festspiels
auf Freiwochstag, den 22. März, anberaume, falls
an mehrerer an der Altonaer Bühne gespielt werden
darf. Mit Rücksicht auf andere für diese Woche ge-
troffenen Dispositionen werden mir die angegedehnten
Termin unter allen Umständen erhalten müssen,
da mir in diesem Falle die mit Ihnen vereinbarte
Anzahl der Festvorstellungen absolviert werden kann,
während Sie noch für den 19., 20. und 21. hier in Bremen
verpflichtet seien. Ich bitte also, Sie gest. so rüchrig
zu wollen, daß Sie jedenfalls am 22. März zünftig in
Altona adessenden können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ergebener

B. Pollini



[The page contains extremely faint, illegible handwriting on a grid background. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side. No specific words or phrases can be discerned.]



